

G e l e i t w o r t.

Wie wir uns alle sollen quälen!
Ein ganzes Volk ist tödlich krank;
und Wüstenprediger empfehlen
als Arznei ihm — Bruderzank.
So hadern wir in toller Wut,
und Feinde nehmen Land und Gut.

Da rafft sich aus der Nacht der Zeiten
ein Warner schicksalskundig auf;
er hört den Hader, sieht das Streiten.
Die Rechte faßt des Schwertes Knauf
und schwenkt die Klinge hoch und blank,
Und Hermann ruft, der Rom bezwang:

„Die Wüstenprediger der Wüste! —
Reicht, Deutsche, euch die Bruderhand!
Und neues Leben winkt, als grüßte
der Lenz ein winterliches Land.
So führet ihr den neuen Bau
aus Herzenstiefen hoch ins Blau.“

Neue Zeiten stellen neue Aufgaben; neue Ziele erfordern andere Wege; die Beschränkung und Einengung auf der einen Seite drängt unwiderstehlich und unaufhaltsam mit innerer Naturgewalt zur Ausbreitung und Ausweitung nach der entgegengesetzten oder freigebliebenen Richtung; der Druck von außen treibt ganz von selbst zum Versenken ins Innere — oder aber ein Wesen gibt sich selbst auf, verzichtet auf ferneres Dasein, auf weitere Wirkungsmöglichkeit; verzichtet auf jeden, auch den bescheidensten Platz an der Sonne; verzweifelt an seinen Kräften und an seinem Wollen; verzweifelt an seiner Geschichte, an seiner Vergangenheit und an seiner Zukunft.

Das kann der Deutsche nie, das will er nie, das darf und wird er nie! Schon weil er noch da ist, will und muß